



Newsletter für Gleichstellungsbeauftragte 8/2005 - Dezember 2005

- Weihnachtswünsche
- Große Anfrage zu "Defizite in der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages der rheinland-pfälzischen Kommunen"
- Neues Programm "Gender Working - Gleichstellung im Beruf": Erstes Seminar am 16.2.2006
- Zusatzseminar "Frauenförderpläne" am 25. April 2006
- Wormserin Simone Walka neue Sprecherin der LAG-LGG
- Datenreport zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland als CD
- "Lila Lotte" im Netz
- Veranstaltungen zum 8. März

*****Weihnachtswünsche*****

Bevor das Jahr zu Ende geht, möchte wir - die Mitarbeiterinnen der Vernetzungsstelle der behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz - uns ganz herzlich bei Ihnen für die Zusammenarbeit in den vergangenen 12 Monaten bedanken. Wir wünschen allen Gleichstellungsbeauftragten ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest. Wir hoffen, dass Sie auch im kommenden Jahr unseren Vernetzungsservice weiterhin gut nutzen. Hinweisen möchten wir Sie auch darauf, dass Sie auf unserer Seite www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de ständig aktuelle Informationen zum Thema "Frau und Beruf" und "Gleichstellungsbeauftragte" lesen können. Für Fragen, Weiterbildungen und sonstige Service-Leistungen stehen wir Ihnen immer per Mail, per Telefon oder im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Dabei wird Susan Sindhu auch 2006 die online-Redaktion des Internet-Auftritts übernehmen, Kristina Konrad wird Barbara Lampe in gewohnter Weise bei der organisatorischen Betreuung der LAG-Sitzungen und der Weiterbildungsseminare unterstützen. Mit herzlichen Grüßen,
Barbara Lampe, Susan Sindhu, Kristina Konrad

*****Große Anfrage zu "Defizite in der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages der rheinland-pfälzischen Kommunen"*****

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat eine große Anfrage zu "Defizite in der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages der rheinland-pfälzischen Kommunen" an die Landesregierung gestellt. Die Anfrage mit einem sehr ausführlichen Fragekatalog ist vom Innenministerium an die Kommunen geschickt worden.

*****Neues Programm "Gender Working - Gleichstellung im Beruf": Erstes Seminar am 16.2.2006*****

LGG-Einführungsseminar am 16. Februar 2006

Das Weiterbildungsprogramm "Gender Working - Gleichstellung im Beruf" für 2006 ist an die Gleichstellungsbeauftragten verschickt worden und steht auch als Download unter www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de.

Sollten Sie kein Programm per Post bekommen haben, schreiben Sie uns eine Mail (barbara.lampe@verwaltung.uni-mainz.de) oder rufen Sie kurz an (06131-3925417). Das erste Seminar - eine Einführung in das LGG - findet bereits am 16. Februar statt. Anmeldeschluss ist der 1. Februar.



*****Zusatzseminar "Frauenförderpläne" am 25. April 2006*****

Wegen einer gestiegenen Nachfrage zum Thema "Frauenförderpläne" bieten wir am 25. April 2006 ein Zusatzseminar zum Thema bereits in der 1. Jahreshälfte 2006 an: "Drum mach nur einen Plan...: Frauenförderpläne in den öffentlichen Verwaltungen."

Neben einer Einführung in die Erstellung von Frauenförderplänen wird auch die Studie des Zentrums für Qualitätssicherung und -entwicklung der Universität Mainz zur Umsetzung in den rheinland-pfälzischen Kommunen vorgestellt. Teilnehmende können uns ihre Frauenförderpläne vorher zuschicken. So besteht im Seminar die Möglichkeit, auch ganz praxisorientiert Tipps zur Erstellung und Umsetzung zu geben.

Seminar-Nummer: 11070240

Termin: 25. April 2006,

Anmeldeschluss: 04.04.2006

Max. TN-Zahl: 15

Kosten: 82,- Euro

Dauer: 9.30 Uhr - 16.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung: barbara.lampe@verwaltung.uni-mainz.de

*****Wormserin Simone Walka neue Sprecherin der LAG-LGG*****

Auf der Plenums-Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft am 06. Dezember 2005 in Mainz wurde Simone Walka, Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Worms, als neue LAG-Sprecherin gewählt. Grund für die Nachwahl war das Ausscheiden von Eveline Schneider, die seit Juli 2005 Verantwortung im Personalbereich der Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim übernimmt.

"Es hat sich schnell gezeigt, dass der Austausch und die Vernetzung mit Kolleginnen ein wichtiges Instrument ist, um fachlich auf dem neuesten Stand zu bleiben", so Walka. Deshalb habe sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Die Ziele für ihre Amtszeit formuliert die 31jährige Sozialarbeiterin so: "Ich halte es für absolut notwendig, das Landesgleichstellungsgesetz weiter konsequent anzuwenden. Auch wenn der Frauenanteil in den öffentlichen Verwaltungen stetig ansteigt, so gibt es doch noch eine große Unterrepräsentanz in den Führungspositionen."

Neben den Berichten aus der Sprecherinnen-Gruppe und aus dem Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend gab es einen Vortrag von Claudia Winter zum Thema "Standortbestimmung: Frauenpolitik – bald nur noch ein Anhängsel von Familienpolitik?" mit anschließender Diskussion. Den Artikel "Die 'Vereinbarkeit von Beruf mit Familie' - keine Aufgabe der Gleichstellungspolitik?" und die Powerpoint Präsentation des Vortrags von Claudia Winter können Sie unter www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de herunterladen. Das Protokoll der Sitzung erscheint ebenfalls in Kürze.

Auf den Presseseiten von www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de finden Sie auch eine Pressemitteilung, die Sie als Muster-Vorlage für Ihre örtlichen Medien (Tageszeitung, Mitteilungsblatt etc.) nutzen können.

*****Datenreport zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland als CD*****

Der kommentierte Datenreport zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland enthält eine umfassende und aktuelle Zustandsbeschreibung zur Lage der Gleichstellung auf der Grundlage amtlicher und repräsentativer Daten. In 10 Kapiteln wird die Situation von Frauen und Männern in den verschiedenen Lebensbereichen erörtert. Neben Fragen zu Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie sozialer Sicherung werden auch der aktuelle Gesundheitsstatus von Frauen und Männern sowie die Gewaltbetroffenheit thematisiert.



Zur Darstellung der Lebenssituation von Frauen erfolgt stets die Gegenüberstellung mit der der Männer. Auch finden die Lebenslagen von Frauen und Männern mit Migrationshintergrund im Datenreport Berücksichtigung. Soweit vorliegend werden ebenfalls die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den neuen und den alten Bundesländern sichtbar gemacht. Der Datenreport wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom Deutschen Jugendinstitut erstellt. Er kann im Internet herunter geladen oder auf CD-Rom bestellt werden.

[Download](#)

"Lila Lotte" im Netz

Die Zeitschrift "Lila Lotte" befasst sich mit frauenspezifischen Themen und ist ein Informationsdienst für Frauen, aber nicht nur für Frauen. Sie wird 1x im Quartal von den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Andernach, Alexe Heinen, der Stadtverwaltung Mayen, Claudia Gotthardt, und der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Bettina Heidemann, herausgebracht. Ziel ist es, eine weitere Informationsquelle zum Thema Gleichstellung zu haben, Synergieeffekte zu erzielen, Frauen aus Politik, Kultur, Wirtschaft und dem Gesundheitswesen zu ermöglichen, ihr Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren und so einen Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit zu leisten.

Die Ausgaben I/2005 bis IV/2005 können Sie als pdf-Dokument unter "Bestellservice" auf www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de herunterladen.

Veranstaltungen zum 8. März

Auch im Jahr 2006 bieten wir für den internationalen Frauentag wieder einen Service auf unserem Internet-Portal www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de :

Wir stellen Veranstaltungen zum und um den 8. März auf einer Rheinland-Pfalz-Landkarte zusammen, so dass Nutzerinnen des Portals sich auf Mausklick einen Überblick über die Veranstaltungen in ihrer Region verschaffen können.

Sie als Gleichstellungsbeauftragte können uns Veranstaltungen aus Ihrem Kreisgebiet zumailen, die wir dann verarbeiten.

Dazu brauchen wir: Termin (Tag, Uhrzeit und Dauer), genaue Ortsangaben, Titel der Veranstaltung, Art der Veranstaltung (z.B. Vortrag, Kabarett, Diskussionsrunde, Straßenaktion etc.), ganz kurze inhaltliche Erläuterung, Veranstalterinnen (möglichst mit Email-Adresse), Kosten (z.B. Höhe der Eintrittsgebühren).

Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, dann mailen Sie bitte ihre Informationen ab 2. Januar an susan.sindhu@verwaltung.uni-mainz.de